

Morningstar Kategorie:
Aktien Deutschland
Nebenwerte

Allianz-dit Nebenwerte DE

Morningstar Gesamtrating:
★★★★

Analyst Report

Simon Nöth

Wir halten den Fondsmanager mit seinem Team und die Strategie für eine gute Wahl. Die hohen Kosten sind ein Makel.

Ins Portfolio werden deutsche Aktien gekauft, die nicht im Standardwertindex DAX enthalten sind. Die Benchmark ist das Aktienbarometer für deutsche Nebenwerte MDAX.

Für die Aktienselektion wird im Grunde derselbe Prozess angewandt wie für das europäische Nebenwertependant. Hansen muss vom Geschäftsmodell der Kaufkandidaten überzeugt sein, das sich durch Wettbewerbsvorteile, hohe Marktanteile und Markteintrittsbarrieren auszeichnet.

Der Kosmetikkonzern Beiersdorf gehörte Ende Oktober 2008 zu den größten Übergewichten und war auch die größte Position im Portfolio. Hansen hält dem Wert auch nach dem Wechsel in den DAX die Treue. Der defensive Charakter des Unternehmens, das im schwierigen Marktumfeld 2008 stärker als der Markt wuchs, steht für die eher vorsichtige Positionierung.

Mit der Übergewichtung von Biotest, KWS Saat oder Allianz Lebensversicherungs AG, an der die Allianz über 90% hält und dessen Squees-out bereits seit 2002 andauert, werden die größten Wetten außerhalb der Benchmark gemacht.

Bei der Aktienanalyse vergisst Hansen nicht den Konjunkturzyklus. Die stark exportabhängigen deutschen Nebenwerte wurden 2008 teilweise zu Gunsten von Standardwerten abgebaut. Von Finanzdienstleistern verabschiedete sich Hansen bereits vor zwei Jahren und blieb in diesen im Vergleich zur Benchmark und durchschnittlichen Vergleichsfonds untergewichtet.

Die Mehrheit der Fondsmanager im Segment für deutsche Nebenwerte schaffte es in den letzten fünf Jahren nicht, den MDAX zu schlagen. Dieser Fonds präsentiert sich nach Abzug der Kosten über drei, fünf und zehn Jahre wesentlich besser als seine Kategorie und die Benchmark. Trotzdem missfallen uns die hohen Kosten. Nicht nur die Verwaltungsgebühren und die Gesamtkostenquote sind im Vergleich zur Kategorie hoch, sondern auch eine performanceabhängige Gebühr von bis zu 25% der Überrendite zur Benchmark ließen den Kostenblock für 2007 auf 3,08% anschwellen. Wir würden performanceabhängige Gebühren in Kombination mit niedrigeren Verwaltungskosten bevorzugen.

Insgesamt sind wir vom Management, der Strategie und der Implementierung sowie den Ergebnissen überzeugt. Nur die Gesamtkosten sind uns zu hoch.

Pro

erfahrener Manager
und Team

sehr guter
Anlageprozess und
stringente Umsetzung

Contra

hohe Kosten

Strategie

deutsche Nebenwerte

Fundamentalanalyse
mit risikobewußter
Umsetzung

Verwaltung

Frank Hansen seit
2001

fünf weitere Analysten
für europäische
Nebenwerte

weitere Fonds
Hansens:
Allianz RCM Small Cap
Europa, Allianz-dit
Wachstum
Deutschland

Simon Nöth ist Fondsanalyst bei Morningstar Deutschland. Weitere Analysen finden Sie unter www.morningstar.de

© 2001-2008 Morningstar Deutschland GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Dieser Analyst Report stellt keine Anlageberatung dar. Morningstar Deutschland GmbH und mit ihr verbundene Unternehmen erhalten von einer Vielzahl von Investmentgesellschaften Lizenzgebühren für die Nutzung des Morningstar Ratings und gfls. anderer Dienstleistungen. Durch organisatorische Maßnahmen stellt Morningstar Deutschland GmbH sicher, dass daraus entstehende Interessenkonflikte möglichst gering sind. Es gelten die unter www.morningstar.de erhältlichen Nutzungsbedingungen. Es wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Die in der Vergangenheit erzielten Erfolge sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Die Berechnungen der Wertentwicklung erfolgen ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlags bzw. Rücknahmeabschlags und unter der Annahme der Reinvestition aller Ausschüttungen.